

**Prüfungsbericht**  
über die  
**örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018**

der/des

Gemeinde Kirchheim b. München

.....  
(Gemeinde, Stadt, Markt, Verwaltungsgemeinschaft)

**I. Prüfungsorgan, Prüfungsdauer, Prüfungsunterlagen**

1. Prüfung wurde vorgenommen vom Gemeinderat<sup>1)</sup> – Stadtrat<sup>1)</sup> –  
örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss.

2. Die Prüfung wurde an folgenden Tagen durchgeführt:

03.07.2019	23.10.2019	15.01.2020
11.09.2019	13.11.2019	
09.10.2019	11.12.2019	

3. Zugezogener Sachverständiger:

4. Bei der Prüfung waren jeweils anwesend:

Tag	Anwesend	Tag	Anwesend
Siehe Beiblatt 1			

<sup>1)</sup> Zutreffendes unterstreichen!

5. Prüfungsunterlagen:

Sach- und Zeitbuch 2018  
Jahresrechnung 2018  
Kontoauszüge  
Ein- und Auszahlungsbelege  
PK-Listen  
Bestandsverzeichnis  
Übersicht über die bestehenden Deckungskreise  
Übersicht über die Verwahr- und Vorschusskonten

**II. Inhalt und Ergebnis der Prüfung** (VV Nr. 5 zu § 2 Kommunalwirtschaftliche Prüfungsverordnung - KommPrV)

1. Prüfung, ob die Haushaltsplan-Ansätze eingehalten wurden.

Haushaltsüberschreitung (über- und außerplanmäßige Ausgaben) sind im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt festzustellen in 116 Fällen mit einem Überschreitungsgesamtbetrag von 881.656,15 Euro.

Folgende Haushaltsüberschreitungen bedürfen auch noch der nachträglichen Genehmigung des Gemeinderats<sup>1)</sup> - Stadtrats<sup>1)</sup> – der Gemeinschaftsversammlung<sup>1)</sup> unter gleichzeitiger Bereitstellung der erforderlichen Deckungsmittel (Art 66 Gemeindeordnung - GO).

Ausgaben Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Haushalts- Soll €	Anordnungs- Soll €	Überschreitungs- Soll €
Übertrag: Insgesamt: <sup>1)</sup>				

<sup>1)</sup> Zutreffendes unterstreichen!

Ausgaben Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Haushalts- Soll €	Anordnungs- Soll €	Überschreitungs- Soll €
Übertrag:				
Insgesamt:				

2. Prüfung, ob die Einnahmen rechtzeitig eingehen (§§ 25, 52 Kommunalhaushaltsverordnung - KommHV) und die Kasseneinnahmereste in angemessener Höhe bleiben.

Die Rechnungsprüfung ergab keine Hinweise auf mögliche Beanstandungen.

3. Prüfung, ob bei Stundung, Niederschlagung und Erlass ordnungsgemäß verfahren wurde (§ 32 Kommunalhaushaltsverordnung - KommHV).

Die Rechnungsprüfung ergab keine Hinweise auf mögliche Beanstandungen.

4. Prüfung, ob Beschlüsse der Beschlussgremien, vor allem solche mit finanzieller Auswirkung auf den Haushalt, richtig ausgeführt wurden.

Die Rechnungsprüfung ergab keine Hinweise auf mögliche Beanstandungen.

5. Prüfung, ob die Ausgaben unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse als notwendig und angemessen anzusehen sind.

Die Rechnungsprüfung ergab keine Hinweise auf mögliche Beanstandungen.

6. Prüfung, ob die Buchungen ausreichend belegt sind.

Belege stichprobenweise geprüft – alle vorhanden.

7. Prüfung, ob die in den Nachweisungen erfassten Vermögensgegenstände (§§ 75, 76 Kommunalhaushaltsverordnung - KommHV) vollständig vorhanden sind.

Es fand keine Prüfung statt.

### **III. Weitere Prüfungen, Sonderprüfungen und dergleichen<sup>1)</sup>**

Weitere Prüfungen fanden nicht statt.

<sup>1)</sup> Bei Bedarf können hier zusätzliche Blätter 6a, 6b, 6c usw. eingeschoben werden.

#### IV. Zusammengefasstes Prüfungsergebnis<sup>1)</sup>

Die örtliche Rechnungsprüfung gab zu – folgenden – keinen -<sup>2)</sup> wesentlichen Feststellungen Anlass:

Siehe Beiblatt 2

<sup>1)</sup> Bei Bedarf können hier zusätzliche Blätter 7a, 7b, 7c usw. eingeschoben werden.  
<sup>2)</sup> Zutreffendes unterstreichen!

## V. Erledigung von Feststellungen früherer Prüfungsberichte

Die Durchführung der Feststellungen des Berichtes 2016 und 2017 wurden mit der Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2018 überprüft (s. dazu auch Beiblatt 2).

## VI. Abschluss der Niederschrift

Die einzelnen Prüfungsbemerkungen sind in den Abschnitten II bis V dieser Niederschrift aufgezeigt. Sie wären dem - Gemeinderat<sup>1)</sup> - Stadtrat<sup>1)</sup> – der Gemeinschaftsversammlung<sup>1)</sup> zur Kenntnis zu bringen.

Ort, Tag:

Kirchheim b. München,

Unterschriften der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses:

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Unterschriften des/der eventuell zugezogenen Sachverständigen:

_____	_____
-------	-------

<sup>1)</sup> Zutreffendes unterstreichen!



# Beiblatt 1

## zum Prüfungsbericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Kirchheim b. München

Tag	Anwesend	Tag	Anwesend
03.07.2019	<b>Matejka Ewald</b> <b>Dr. Heinik Thomas</b> <b>Keck Stephan</b> <b>Merten-Wente Susanne</b> <b>Neubauer Beate</b>	13.11.2019	<b>Matejka Ewald</b> <b>Dr. Heinik Thomas</b> <b>Kleiber Gerd</b> <b>Merten-Wente Susanne</b> <b>Neubauer Beate</b> <b>Proffert Marcel</b>
11.09.2019	<b>Dr. Heinik Thomas</b> <b>Kleiber Gerd</b> <b>Neubauer Beate</b> <b>Proffert Marcel</b>	11.12.2019	<b>Matejka Ewald</b> <b>Dr. Heinik Thomas</b> <b>Keck Stephan</b> <b>Kleiber Gerd</b> <b>Heinz-Fischer Wolfgang</b> <b>Neubauer Beate</b>
09.10.2019	<b>Matejka Ewald</b> <b>Dr. Heinik Thomas</b> <b>Keck Stephan</b> <b>Neubauer Beate</b>	15.01.2020	<b>Matejka Ewald</b> <b>Dr. Heinik Thomas</b> <b>Keck Stephan</b> <b>Dirl Josef</b> <b>Neubauer Beate</b>
23.10.2019	<b>Matejka Ewald</b> <b>Neubauer Beate</b>		

## **Beiblatt 2**

### **zum Prüfungsbericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Kirchheim b. München**

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) regt an, nach Alternativen für die Wasserverpflegung Personal wie z.B. mittels Wasseraufbereitung zu prüfen.
2. Der RPA weist darauf hin, dass bei der Anschaffung von iPads die Kosten-Nutzen-Relation fragwürdig ist, und der IT-Bereich daher auf die günstigeren Windows-Geräte („konvertibles“) zugreifen sollte.
3. Der RPA stellt fest, dass eine Regelung mittels vernünftiger Betriebsvereinbarung zum Homeoffice (Log-Daten) erforderlich ist, welche im zuständigen Ausschuss zu behandeln ist.
4. Der RPA regt an zu prüfen, ob generell bei Feuerlöscher ein Neukauf günstiger wäre als die Wartung.
5. Der RPA führt den generellen Hinweis an, dass das Verursacherprinzip beachtet wird.
6. Der RPA fordert, dass den Rechnungen - falls vorhanden - das Angebot bzw. eine Angebotsübersicht (z.B. Excel-Übersicht) beigelegt wird.
7. Der RPA weist zum wiederholten Male darauf hin, dass auf unvollständige Antworten der SachbearbeiterInnen verzichtet werden sollte, auch ein Hinweis auf frühere E-Mails ist nicht zielführend. Es werden kurze Antworten mit wenigen Anlagen erwartet.

#### *Zum Vollzug Prüfungsbericht 2017:*

1. Der RPA hält fest, dass es nicht richtig ist, wenn vom Bauamt bei der Prüfung von Nachträgen der Vorschlag der Planer 1:1 übernommen wird: Die fachliche und endgültige Beurteilung soll durch das Bauamt erfolgen.
2. Der RPA stellt fest, dass die Antworten der Aufgabenstellung des RPA nicht immer zufriedenstellend geliefert werden.